

Wie die Zeit vergeht!

Vor 30 Jahren, am 3. Juni 1987, wurde der Freundeskreis Maschinenbau und Produktion Berliner Tor e.V. gegründet. Ich selbst bin inzwischen auch fast 15 Jahre dabei, davon seit 2003 als Redakteur dieser Zeitung.

Und in dieser Zeit gab es einige gravierende Veränderungen - die wichtigsten waren sicher die Umstellung vom Abschluss Dipl.-Ing. auf Bachelor/Master und die Umwandlung der Fachbereiche in Departments im Rahmen der Fakultätenbildung an der HAW. Auch dies ist ca. zehn Jahre her. Hier eine kleine Revue der Ereignisse - man vergisst ja so viel:

Im Juni 2003 beschloss der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg das Gesetz zur Umsetzung des Bologna-Beschlusses, mit der Einführung von Bachelor und Master, und zur Bildung von Fakultäten an allen Hamburger Hochschulen, also der Umwandlung der bestehenden Fachbereiche in Departments, die Teil der neugeschaffenen Fakultäten werden sollten. Dies geschah auf Empfehlung der „Dohnanyi-Kommission“ (benannt nach dem ehemaligen Bürgermeister Klaus von Dohnanyi). Initiator war der damalige Wissenschaftssenator Jörg Dräger, Ph.D., der Sohn unseres Alt-Kollegen Prof. Hansjürgen Dräger. Sinn dieser Umwandlung sollte sein, die Fakultäten durch weitgehende Eigenständigkeit und professionelle Leitung flexibler, leistungsfähiger und innovationsfreudiger zu machen.

Es war geplant, am Berliner Tor die Fakultät Technik / Informatik / Wirtschaft entstehen zu lassen, aus den Fachbereichen M+P (Maschinenbau und Produktion), F+F (Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau), Elektrotechnik/Informatik und Wirtschaft. Diese Idee wurde von den beteiligten Fachbereichen als sinnvoll erachtet, traf aber im Präsidium der HAW auf entschiedenen Widerstand. Die neue Fakultät wäre mit Abstand die größte in ganz Hamburg

geworden, größer als gesamte TU-Hamburg-Harburg - und natürlich auch entsprechend mächtig. Die Fakultät musste kleiner werden.

Im Sommer 2005 wurde so aus dem Fachbereich Maschinenbau und Produktion das Department Maschinenbau und Produktion in der Fakultät Technik und Informatik (TI), mit den Departments M+P, F+F, I+E (Informations- und Elektrotechnik) und I (Informatik). Der ehemalige Fachbereich Elektrotechnik/Informatik hatte sich vorher in die beiden Departments I+E und I aufgespalten.

Die Bildung von Fakultäten war eine große Chance, eine schlagkräftige Truppe zusammen zu bekommen, aber nicht alle Träume gingen Erfüllung (lieber Jürgen, ich finde es immer noch schade, dass Du nicht Gründungs-Dekan von TI werden wolltest, kurz vor Deiner Pensionierung). Die Fakultät TI bekam zwar eine eigene Verwaltung und eine Geschäftsführung. Das Personal dafür wurde aber den Departments entzogen. Speziell F+F hatte nahezu niemanden mehr in seiner Verwaltung.

Im Herbst 2006 begann ein heftiger Streit zwischen dem neuen Dekan der Fakultät TI und den Leitern der Departments (mehrerlich die alten Dekane der ehemaligen Fachbereiche). Es ging um die Ausgestaltung der Fakultät und um die Personalpolitik. Und endete im Dezember 2006 mit dem vom Fakultäts-Dekan erzwungenen Rücktritt der Leitung von F+F und der Leitung von M+P, die sich mit F+F solidarisiert hatte.

Parallel dazu lief die Einführung von Bachelor und Master, ab dem Winter-Semester 2006/07. Auch hier gab es Konflikte - speziell um einen Bachelor mit sieben Semestern bei M+P, was uns erst nach langen Verhandlungen genehmigt wurde. Im Dezember 2006 wurden alle unsere Studiengänge von der ASIIN akkreditiert.



Prof. Dr. Ulrich Stein
Redaktion Freundeskreiszeitung
ulrich.stein@haw-hamburg.de

Das ist jetzt zehn Jahre her. Und im Rückblick muss ich sagen, dass wir bei M+P beide Veränderungen gut verkraftet haben. In mehreren Bereichen sind wir sogar besser geworden, beispielsweise bei der Durchführung von Promotionen. Das liegt auch an engagierten neuen Kollegen, die frischen Wind ins Department brachten - z.B. in den Bereichen Schweißtechnik, Physik, Schrauben-Verbindungen, Produktionstechnik, etc. Einiges über deren Arbeit finden Sie im Heft.

Das Kolloquium des Freundeskreises fand in diesem Jahr bei der Firma Olympus statt. Auch dazu finden Sie einen Beitrag im Heft. Wann und wo im Jahr 2017 das Kolloquium stattfinden wird, ist noch nicht geklärt. Bitte schauen Sie dazu auf die Homepage des Freundeskreises:

www.Freundeskreis-BerlinerTor.de

Das Freundeskreis-Netzwerk bei Xing erreichen Sie über den Link:

www.xing.com/group-20923.538a2c

Viel Spaß beim
Lesen wünscht Ihnen
Ihr